

21.

### **Anfragen und Mitteilungen**

- Feuerwache Garmannstraße

Herr Czlapa fragte, ob die alte Feuerwache an der Garmannstraße verkauft sei und was dort entstehe. Frau Heinrich sagte eine Antwort als Anlage zum Protokoll zu (Anlage 2).

- Spielhalle Zechenstraße

Herr Czlapa erkundigte sich nach der Spielhalle an der Zechenstraße. Herr Zimmermann sagte dazu, der Ausschuss habe sich gegen die Errichtung von Spielhallen ausgesprochen und diese wurde nicht in diesem Ausschuss vorbesprochen.

Frau Heinrich informierte, Baugenehmigungen müssen erteilt werden, sofern die Rechtslage es zulasse. Daher muss keine Zustimmung des Ausschusses eingeholt werden. Es könne im Nachhinein hier im Ausschuss darüber berichtet werden, so wie auch mit der Aufstellung der Mobilfunkantennen verfahren worden sei.

- Ehemaliges Toilettenhäuschen Barkhausstraße

Herr Schmitz fragte nach dem Sachstand zum ehemaligen Toilettenhäuschen an der Barkhausstraße. Seitens der Verwaltung wurde eine Beantwortung zugesagt.<sup>1</sup>

- Kuba-Moschee

Herr Zimmermann berichtete über eine Beschwerde über die Kuba-Moschee seitens der Anwohner an der Sickingstraße. Den Siedlern dort sei Schläge angedroht worden. Die Inhaber der Kuba-Moschee seien bereit, den Standort zu wechseln, sofern die Stadt Marl einen Grundstücksvorschlag habe.

---

<sup>1</sup> Im Nachgang zur Sitzung wurde geklärt: Die Verwaltung steht in Gesprächen mit dem Eigentümer, um die Modalitäten für die Änderung des Bebauungsplanes abzustimmen.

Frau Heinrich sagte, das Ordnungsamt habe sich in letzter Zeit um die Vorgänge an der Kuba-Moschee gekümmert. Es gebe unterschiedliche Auffassungen dazu.

Es wurde ein Gespräch mit dem Moscheeinhaber vorgeschlagen, das seitens der Verwaltung durchgeführt werde.

- Bereich Bahnhof Marl-Mitte

Herr Dr. Otto beanstandete den Müll auf beiden Seiten der Gleise des Bahnhofes Marl-Mitte.

Ferner wies er darauf hin, über die Stützmauer werde der Müll geworfen. Wäre hier nicht eine Fläche für einen Werbeträger möglich.

Auf die Frage zum Zeitplan der Bahnhofsvorfahrt sagte Frau Heinrich, diese sei ausfinanziert und im Frühjahr solle mit der Maßnahme begonnen werden.

- Glasschäden am Busbahnhof

Frau Heinrich sagte auf die Anfrage von WIR für Marl, die Kosten werden momentan ermittelt.